



Nach der Siegerehrung formierten sich die beiden siegreichen Teams zusammen mit ihrem Manager Thomas Friese (Mitte) zum Erinnerungsfoto an den Gewinn der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft der Senioren S 40 und S 50 in Schwarzenbek: Falk Lechtenböcker (v. l.), Peter Franz, Nicolai Popal, Lothar Rieger, Heiko Wirkner, Thomas Friese, Torben Wosik, Yansheng Wang, Steffen Fetzner, Hergen Berger und Klaus Sander. Foto: Dieter Gömann

Eine Erfolgsgeschichte auf stabilem Fundament

Jugend-, Erwachsenen- und Seniorensport sind die tragenden Säulen beim OTB

Mit gut 4.300 Mitgliedern ist der Oldenburger Turnerbund der größte Sportverein der Stadt. 1946 wurde die Tischtennisabteilung ins Leben gerufen, die ab Mitte der 50er Jahre pausieren musste, seit 1976 aber wieder aktiv ist. Aktuell zählt die Abteilung etwa 100 Aktive, die in insgesamt 16 Mannschaften (sieben Herren-, drei Damen-, vier Jungen- und zwei Mädchenmannschaften) am Spielbetrieb teilnehmen.

Die größten sportlichen Erfolge haben sich erst in den letzten Jahren eingestellt, sind dafür aber umso bemerkenswerter: Nachdem die erste Herrenmannschaft 2016 dem Abstieg aus der Bezirksoberliga nur

durch das bessere Spielverhältnis in der Relegation entgangen war, folgten vier Aufstiege in Serie bis in die Regionalliga, die der OTB mit 10:0 Punkten aktuell anführt.

Auf höchster Ebene waren die Seniorenmannschaften erfolgreich, 2017 und 2018 wurden die Senioren 40 und 50 jeweils Deutscher Meister. Für Aufsehen sorgten dabei vor allem die Aufstellungen der 40er-Mannschaft, in der mehrere Ex-Nationalspieler

um Steffen Fetzner das Trikot des OTB trugen. Doch nicht nur der Spitzenbereich, auch der Unterbau hat in den letzten Jahren deutlich zulegen können, einhergehend mit einer

Verjüngung des Vereins. Stolz ist die Abteilung vor allem auf den weiblichen Bereich, der stetig ausgebaut werden konnte. Drei Damen-Teams und eine Mädchen-Abteilung mit aktuell etwa 20 Spielerinnen stellen nicht nur in Oldenburg mittlerweile eine Seltenheit dar.

Sportliches Aushängeschild ist aktuell aber zweifellos die erste Herrenmannschaft, die als erstes Team der Oldenburger Tischtennisgeschichte den Sprung in die Regionalliga schaffte und dort bis zur Aussetzung des Spielbetriebs fünf deutliche Siege holte. Ähnlich gut steht in der Verbandsliga die Reserve da, die mit 8:0 Zählern ebenfalls die Tabelle anführt.

Ziel der Abteilung ist es, sich höherklassig mit einer möglichst regional besetzten Mannschaft und einem starken



Unterbau zu etablieren. In den letzten Jahren hat das Oldenburger Tischtennis herausragende Talente hervorgebracht, die möglichst auch den Tischtennis-Fans ihrer Heimatstadt präsentiert werden sollen. So steht mit Heye Koepke ein 17jähriger Oldenburger und Mitglied des Jugend-Nationalkaders im oberen Paarkreuz der Regionalliga-Mannschaft. Und mit dem 15jährigen Justus Lechtenböcker spielt in der zweiten Mannschaft ein OTB-Eigengewächs, das als Ersatz auch schon erfolgreich in



der Regionalliga eingesetzt wurde.

Neben weiteren Oldenburgern stehen in beiden Teams auch andere, schon länger im Verein verwurzelte Spieler. Einer davon, der auch in den Hallen der Gegner besonders gern gesehen wird, ist der 1989er Doppelweltmeister Steffen Fetzner, der mittlerweile die Reserve anführt. 2017 spielte er bei den Senioren 40 erstmals für den OTB. Durch die teilweise prominent besetzten Teams sollte mehr Aufmerksamkeit auf die gerade neu gegründeten Senioren-Ligen gelenkt werden. Dies gelang, wurde möglich durch „alte“ freundschaftliche Kontakte im Spitzentennis und machte allen Beteiligten viel Spaß.

Spaß soll auch in der Mädchen-Gruppe der Abteilung im Vordergrund stehen. Zwar gibt es auch leistungsorientiertes Training, „aber teilweise trainieren Mädchen gerne anders als Jungs. Da geht es vielen anfangs nicht so sehr darum, um Punkte zu spielen. Darum ist es gut, wenn sie auch in einer reinen Mädchen-Gruppe trainieren können“ hat Nane Emme beobachtet. Seit sie 2010 ihr Freiwilliges Soziales Jahr im OTB absolvierte, hat sie sich federführend vor allem im Mädchentennis engagiert. Mittlerweile kann sie – vor der coronabedingten Trainingspause – bis zu 20 Schützlinge regelmäßig zum Training begrüßen.

So manches Eigengewächs hat auch schon den Sprung in den Damenbereich geschafft, in dem drei Mannschaften von der Bezirksliga bis zur Verbandsliga aktiv sind. Auch beim männlichen Nachwuchs spielen Eigengewächse in allen Her-



Das ist die 1. Herrenmannschaft, die in der Regionalliga mit 10:0 Punkten die Tabelle anführt: Jonas Pade (v. l.), Nicolai Popal, Nico Schulz, Andy Römhild, Justus Lechtenböcker, Valentin nad Nemedi, Johannes Schnabel und Heye Koepke.

Fotos (3): Verein

ren-Mannschaften. Auf diese Weise wird ein Hauptziel der Abteilung, sich in Kontinuität und Verlässlichkeit weiterzuentwickeln, erreicht.

Bei den Jungen gab es nach einer kleineren Durststrecke gerade 2019 wieder viele Neuanfänger. „Einer unserer Vorteile sind die guten Trainingsbedingungen“, erklärt Abteilungsleiter und Jugendtrainer Hiroki Ishizaki. In der großen Halle am Haarenesch in Oldenburg können verschiedene Gruppen parallel unter bis zu fünf Coaches trainieren. Mit Detlef Jahn

konnte dafür zuletzt auch ein erfahrener Coach eingestellt werden, der sich so noch intensiver um den Nachwuchs kümmern kann als es vielen Ehrenamtlichen möglich ist.

Im Herrenbereich sorgt auch das regelmäßige Leistungstraining in einer starken Trainingsgruppe unter Spitzenspieler Philipp Floritz, der aktuellen Nummer 14 der deutschen Rangliste, für spürbare individuelle Verbesserungen der Spieler. Dass selbst in Zeiten der Lockdowns getrennte Drittel der vereinseigenen Halle unter

strengen Hygiene-Regeln auch für Tischtennis-Einzeltraining zur Verfügung stehen, zeigt die gute Unterstützung durch den Hauptverein. Und wenn der Tischtennis-Sport wieder ohne größere Einschränkungen möglich ist, sollen auch viele in der Vergangenheit schon durchgeführte Breitensport-Aktionen wieder aufgenommen werden, wie der Familien-Tischtennis-Tag, Girls-Team-Cup, Ferienpass-Aktionen, TTVN-Races, Jugendturniere im Rahmen des Jade-Weser-Port Grandprix etc.

Andreas Lehmkuhl



Jugendnationalspieler Heye Koepke spielt mit Beginn dieses Spieljahres 2020/2021 beim Regionalligisten Oldenburger Turnerbund.



Erfolgreiche Nachwuchsarbeit wird beim OTB geleistet. Übungsleiterin Nane Emme kann auf eine große Übungsgruppe verweisen.